

Opfer der Hexenprozesse Gadebusch

In Gadebusch wurden in den Hexenverfolgungen laut einem Auszug aus dem Hexenmuseum Penzlin / Alte Burg Penzlin 37 Menschen in Hexenprozessen angeklagt, verurteilt und sogar hingerichtet.

Einige Namen der Opfer der Hexenprozesse:
verbrannt wurden:

Margarete Saß aus Gadebusch 1648
Ihre Schwester zur gleichen Zeit
Margarete Schnoor aus Buchholz am 18. Okt. 1666
Margarete Warnk aus Passow am 24. Juli 1668
Grete Grünwolt aus Jarmsdorf am 10. Okt. 1668
Trina Burmeister aus Bülow am 13. Juli 1670
Joachim Grimm aus Möllin am 29. Juli 1668, dieser als Hexenmeister

Die Tortur hatten zu erleiden, ohne verbrannt zu werden:

Anna Brockmüller aus Melk-Hof, starb nach erlittener Tortur im hiesigen Gefängnis am 30. Juli 1667

Grete Langhof aus Gadebusch, sie erwürgte sich aus Furcht vor den Qualen im hiesigen Gefängnis am 03. Dez. 1667

Anna Warnk aus Pätrow, sie entfloh im Okt. 1668

Anna Gerds aus Gadebusch, sie war in Untersuchung 1683

Anna Masch, sie war wegen Hexerei in Untersuchung 1684

Quelle:

<http://www.gadebusch.de/index.phtml?Aktion=showdata&ID=361&Instanz=1391&Datensatz=36&SpecialTop=2>

Die Stadtvertretung von Gadebusch hat am 14. Dezember 2015 die Opfer der Hexenverfolgung/Hexenprozesse rehabilitiert.

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/994869.als-hass-scheiterhaufen-lodern-liess.html>